

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

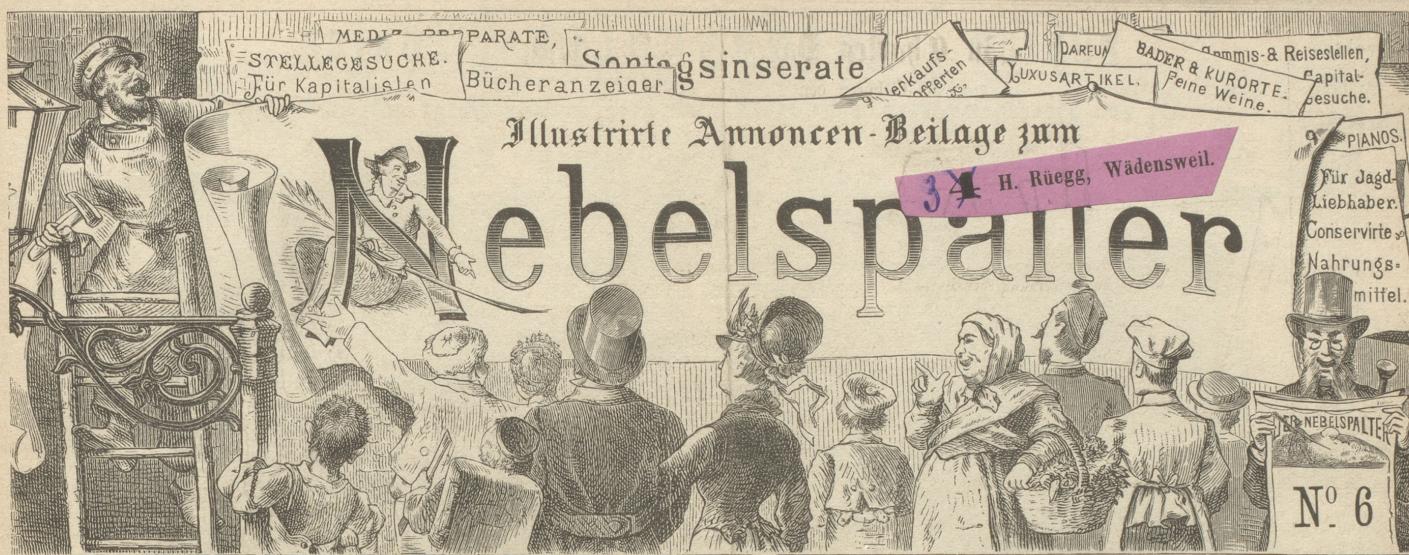
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

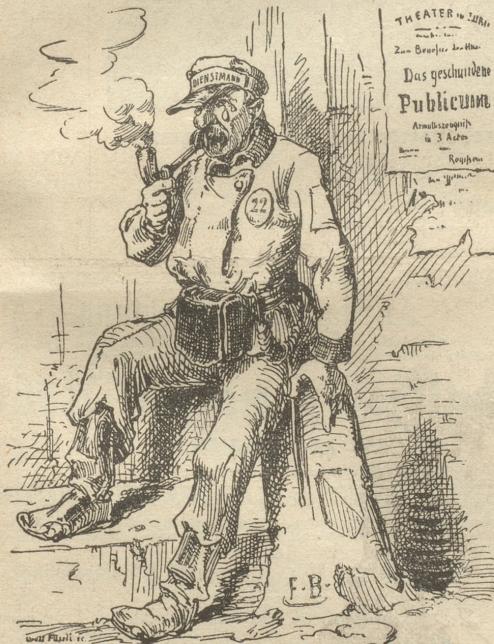
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspätscher“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufinden an die Annonen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annonen wird unentgeltlich ertheilt.

Der betrüste Dienstmann.



Des Morgens früh auf meinem Platz,
Und nüchtern wie ein armer Spas.
Sei es schon machen einen Soß
Für einem Löffel seinen Schas.

Und statt, daß mir das Ghen wint,
Und statt, daß mir der Beger blint,
Wird fortgeprungen, fortgehütt,
Bis todesmüd' man niederschint.

Ein Karren hier, ein Päckchen der,
Das eine leicht, das andre schwer,
Langsam der ein', oft schnelle sehr!
Wenn nur das Wetter schöner wär!

So mancher klagt, mich drückt der Schuh!
Vor diesen Schmerzen hab' ich auf,
Der Abzus fehlt, der Rist dazu,
Wer fragt darnach, 's gibt keine Ruh!

Für Ernst und Scherz, für Freude und Leid,
Für Vertrag, Sonntag, Feierzeit,
Stets heißt es: Dienstmann sei bereit,
Für wenig Geld voll Heiterkeit!

Und heisch' ich dann etwas zu viel
Als allenfalls die Lare will,
Dann kommt ein Burenzedel still,
Der von mir ein Vermögen will!

Wer will ertragen diese Dual,
Der komme nur, mir iß's egal,
Wär's herlich glaubt, probier's einmal,
Bald schreit er mit mir: besser zäh'l'!

Personal-Anzeiger des „Nebelspätscher“

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annonen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktstrasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Für Damen. Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, 33 Jahre alt, mit einem jährlichen Gehalt von Fr. 12,000 und Fr. 50,000 Vermögen sucht eine Lebensgefährtin. — Gebildete Damen im Alter von 20—25 Jahren, wollen ihre Offerten gefällig unter Cifre H. A. der Expedition dieses Blattes einreichen. — Au die zu erwähnen werden folgende Ansprüche gemacht: Gute Schulbildung; frisches, heiteres Gemüth; Sinn für das Einfache und einen gut geführten Haushalt; wenig Anteilnahme in Bezug auf Concerte, Theater, Ball und Cafetéen, keine Leidenschaftlichkeit für's Clavier und Romanzen. — Eine Abbildung der Photographie ist jede Anmeldung unumstößlich. — Strenge Diskretion verbirgt. [107]

Eine Weinhandlung sucht einen stillen oder aktiven Anteilhaber mit einer Einlage von 20—50,000 Franken. [198]

Eine Gigarrenfabrik eröffnet Ranges, arbeitend in der Preislage von M. 25 bis 120 sucht in allen größten Städten südlich Berretreter. Prima-Referenzen durchaus erforderlich. [109]

Ein Colorist, der in den gangbaren Hand- und Majorendruck-Genres geübt ist, wird für eine **Baumwolldruckerei** gehucht. [100]

Ein junger Schweizer, der deutschen, französischen und thürmischen italienischen Correspondenzen, sowie die Buchführung magistria, sucht eine Stelle auf nächsten Mai als **Correspondent oder Buchhalter**. Gute Zeugnisse und auch beste Referenzen stehen zu Diensten. [101]

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem größern Hotel zur besten Zufriedenheit seines Prinzipals erstand und noch eine Zeit lang als Koch servirte, sucht eine Stelle zu verändern. [102]

Ein junger, tüchtiger Koch möchte Engagement in einem Hotel oder Restaurant als Aide. Eintritt sofort. [105]

Einem patentierten Arzts kann eine einzige Rechnung überreicht werden. [110]

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem großen Hotel zur besten Zufriedenheit seines Prinzipals erstand und noch eine Zeit lang als Koch servirte, sucht eine Stelle zu verändern. [102]

Ein junger, tüchtiger Koch möchte Engagement in einem Hotel oder Restaurant als Aide. Eintritt sofort. [111]

Hotel Bielerhof gegenüber dem Bahnhof B I E L.

Unterzeichnet er empfiehlt dieses comfortabel eingerichtete Hotel bestens dem tit. Publicum, sowie den Höh. Leisenden, Hochzeiten und Gesellschaften. Table d'hôte Mittags 12 Uhr. Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Vorzügliche Weine. Unter Zusicherung schneller und guter Bedienung.

[34]

D. Wüthrich-Meierhofer.

Ewige Jugendfrische!

Vorzüglichster, wissenschaftlicher Crème für Schminke, der Haut jugendliche Naturfrische verleihend, ohne daß die Anwendung von Anden bemerkt wird. Bewährtes Hautverjüngungs- und Hautconservierungsmitel. Sicherstes Mittel gegen alle zehrer, Unhärbheiten und Krankheiten der Haut. Schutzmittel gegen Frost. Erfolg garantiert. Gegen Einwendung von 4 Fr. (oder Postmarke) oder Nachnahme versandt durch

F. M. Schießer, Wiesbaden.

Illustrierte Vaterländische Wochenschrift

Neue Alpenpost

Redaction: J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen; J. J. BINDER in Zürich.

Abonnementspreis: Fr. 4.50 für 6 Monate; 7½ Fr. d. ganze Jahr.

Inserate: à 30 Cts. per Zeile, geniessen wirksame und allgemeine Verbreitung.

Verlag: ORELL FUSSLI & Co., in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbüros. (OF 77 V)

Cigarren

gut und billig, per 100

3. 10. Nordstern Fr. 5.—, Tino, hochfein Fr. 6., Corona II. Fr. 7., Corona I. Fr. 8. 60, Faborita Fr. 7., Flor Fr. 17.

Bei Abnahme von 400 Pfundstück in der Schweiz gegen Nachnahme. [42]

Julius Mataré in Montreux

Die Kartonagen-Fabrik von GELBKE & BENEDICTUS DRESDEN

empfiehlt sich zum Bezug ihrer

Cotillon-gegenstände

neuester Touren, Mägen, Orden etc. in höchster Auswahl. Preisrechnung gratis u. franco.

Mikroskope

welche 500 mal vergrößern, man sieht damit die Infusionsflaschen im Wasser. Preis Fr. 12.— per Stück Fr. 1. 50, per Dutz. Fr. 12.

Ohrentelegraphen

mit diesem Apparat können sich 2 Personen auf eine Strecke von 400 Meter unterhalten, ohne daß es jemand hört, per Stück 1 Fr., per Dutz. 6 Fr.

Zauberflöten

womit man alle Stücke spielen kann. Stück mit Anleitung 60 Fr., per Dutz. 4 Fr. Hinterlader mit Patrone 1 Fr., Dutz. 9 Fr. Zuckerpulver 60 Fr., Dutz. 12 Fr. Engl. Wunderpreis Fr. 1. 50, Dutz. 12 Fr. — Verbiß gegen Baar oder Nachnahme, jedoch können Nutzträge von 3 Fr. nicht berücksichtigt werden. [45]

J. MAYER, Wattenheim (Rheinpfalz)

Für Mineralwasserfabriken!

Zur reichlichen Gemübung von Kohlenfäüre empfiehlt ich mein seit 10 Jahren überall schnell eingeführtes **Dolomitmehl**, fein, in Säcken von 75 Kilo verpackt, zur gezeigten Abnahme, unter Aufsicht billiger Belieferung.

AUGUST KINDLER

Dolomitmehlfabrik Erlangen

Kranken

jeder Art kann aus voller Überzeugung die Anwendung des **taufendfach bewährten**, in Dr. Arys's Naturheilmethode befindlichen Heilverbrennens bestens empfohlen werden.

Dieses liegt in **68.** Auflage erschienenen 500 Seiten starke Buch, kostet nur 1 Fr. 30 Ct. und ist durch jede Buchhandlung oder direkt von **Nichter's Verlags-Anstalt** in Leipzig zu beziehen. [39]